

12.03.2010 – 08:30 Uhr

Museumsnacht Bern 2010: Der Frühling kann kommen



Bern (ots) -

- Hinweis: Bildmaterial steht zum kostenlosen Download bereit
unter: <http://www.presseportal.ch/de/pm/100005325> -

Am 19. März startet bereits zum 8. Mal die Berner Museumsnacht. Wie jedes Jahr wird sie die Stadt Bern ins farbige Licht tauchen und zeigen: Der Frühling kann kommen.

Der Startschuss für die Museumsnacht ertönt übrigens um 18.00 Uhr. Und dann kann bis morgens um 02.00 Uhr ein Wettlauf gegen die Zeit stattfinden: Das Angebot ist reichhaltiger denn je - kulturell und auch kulinarisch! Wer mehr als die durchschnittlichen drei Häuser pro Besucher sehen will, der muss sich eine Strategie zurechtlegen: Wo starten? Welches ist die beste Route durch das nächtliche Treiben? Und vor allem: welches Fortbewegungsmittel bringt mich ans Ziel?

Start

Bei einer geographischen Routenplanung kann der Einstieg von Westen her - im Westside - oder von Osten her - im Zentrum Paul Klee - beginnen. Oder man setzt auf dem Bundesplatz den Startpunkt, dem Zentrum der nächtlichen Reise. Zu Gast auf dem Bundesplatz ist in diesem Jahr das Freilichtmuseum Ballenberg. Mit Trachten, Handwerkern und Tieren könnte kaum eine würdigere Institution vor dem Bundeshaus ihre Zelte aufschlagen.

Route

Ab Bundesplatz fahren alle 10 - 15 Minuten die Shuttles zu den geöffneten Häusern und man hat die Qual der Wahl. Neben den herkömmlichen Shuttle-Linien, dem öffentlichen Verkehr (Liberozonen 10/11 sind im Ticketpreis inbegriffen) gibt es die Oldtimer-Linien: Oldtimertram, Oldtimerbus oder einfach: Oldtimer.

Taktische Entscheide

Wohin will der Nachtschwärmer - oder lässt er sich treiben und überraschen? Zielorientierte sollten unbedingt das Programmheft

konsultieren und sich aus dem reichhaltigen Angebot treffsicher ihre Objekte aussuchen. Wem die Treffsicherheit fehlt, der kann ja im Schützenmuseum üben. Aber bitte erst anschliessend die legendäre Promille-Brille in der Eidgenössischen Alkoholverwaltung aufsetzen. Körper sehen, die sich bei längerem Hinsehen auflösen, das kann man in der Credit Suisse am Bundesplatz. Wer strategisch noch Nachhilfe braucht, der lernt eventuell mehr beim Schachspiel in der Kunstsammlung der Mobiliar: Strategie und Taktik in Schwarzweiss liefert eine internationale Schachmeisterin im Spiel gegen Waghalsige. Oder eventuell holt man sich Inspiration im Bundeshaus: das Sitzungszimmer des Bundesrates ist nur in der Museumsnacht für die Öffentlichkeit zugänglich.

Ziel

Am 19. März öffnen 39 Häuser ihre Türen von 18.00 bis 02.00 und zeigen - neben dem permanenten Angebot - eine Vielfalt an Exklusivitäten, die nur in dieser einen Nacht - der Museumsnacht - erlebt werden können. Der Frühling kann kommen!

Programm, Vorverkaufsstellen und Infos unter www.museumsnacht-bern.ch

Das Ticket kostet 25 Franken (ÖV Zonen 10/11, Shuttles und Eintritt in alle Häuser inbegriffen), für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gibt es ein Mini-Ticket gratis.

Kontakt:

Museumsnacht Bern
Silvia Müller, Projektleitung
Brunngasse 60 / Postfach
3000 Bern 8
Tel.: +41/31/312'72'72
Mobile: +41/78/627'99'92
E-Mail: info@museen-bern.ch
Internet: www.museen-bern.ch , www.museumsnacht-bern.ch

Medieninhalte



Museumsnacht Bern 2010: Der Frühling kann kommen. Weiterer Text ueber ots und auf <http://www.presseportal.ch>. Die Verwendung dieses Bildes ist fuer redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung unter Quellenangabe: "obs/museen bern"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005325/100599787> abgerufen werden.